

AUDI AG
Öffentlichkeitsarbeit
Kommunikation Produkt und Technik
D-85045 Ingolstadt
Telefon (0841) 89-32100
Telefax (0841) 89-32817

Januar 2003

Audi Pikes Peak quattro

Die Idee	3
Das Design	3
Der Innenraum	5
Der Motor	7
Der Antrieb	8

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Premium-Sportler mit starker Persönlichkeit

Audi Pikes Peak quattro: Dynamik, Design und Raum

Premiere in Detroit: Audi präsentiert auf der North American International Motor Show (05. bis 20. Januar 2003) die sportliche Konzept-Studie Pikes Peak quattro für alle Straßen und moderaten Offroad-Einsatz. Sie wurde exklusiv für das Debüt auf der wichtigsten amerikanischen Automobilmesse entwickelt.

Namensgeber dieser eindrucksvollen Studie eines segment-übergreifenden, typischen Audi ist der bekannte Berg Pikes Peak. Er ragt mit seinen etwa 4300 Metern Höhe (14.110 Fuß) schroff aus der Colorado-Ebene der Rocky Mountains, ist über viele Meilen sichtbar und trägt den Beinamen „America’s Mountain“.

Zum Anziehungspunkt für Automobilenthusiasten wird er durch das „Pikes Peak International Hill Climb Race“. Rund 160 Unerschrockene nehmen jedes Jahr im Juni die 12,4 Meilen (knapp 21 Kilometer) lange Strecke mit 200 km/h-Geraden, aber auch 156 Schotterkurven ohne Leitplanken unter die Räder.

Durch drei Siege wurde das Pikes Peak International Hill Climb Race zu einem Teil der Erfolgsgeschichte des Audi-Motorsports. 1985 siegte Michèle Mouton, die erste Frau, die einen Rallye-Weltmeisterschaftslauf – natürlich auf Audi – gewinnen konnte. Im Folgejahr war Amerikas Rennfahrerlegende Bobby Unser nicht zu schlagen und 1987 sorgte Walter Röhrl bei seiner Rekordfahrt auf dem Audi Sport quattro S1 für einen viel beachteten Gesamtsieg mit einem neuen Streckenrekord in 10:47,85 Minuten.

Mit seinen Qualitäten als Gipfelstürmer weist der Audi Pikes Peak quattro durchaus Parallelen zur Rallye Welt, dem schnellen Sport auf unbefestigtem Gelände auf. Allerdings sind die Fähigkeiten des Audi Pikes Peak quattro des Jahres 2003 erheblich vielseitiger als die des inzwischen 15 Jahre alten Audi Sport quattro.

Die Grundidee des Audi Pikes Peak quattro

Der fünftürige 4+2-Sitzer verkörpert mehr als einen Entwurf zur konsequenten Evolution des aktuellen Audi-Designs. Der Pikes Peak quattro veranschaulicht die Ideen der AUDI AG zu einem neuartigen, sportlichen segment-übergreifenden Konzept der Premium-Kategorie.

Das Konzept des Audi Pikes Peak quattro wird geprägt durch die Kombination aus der Kraft einer Fahrmaschine in der Historie der leistungsstarken Audi quattro und dem Wegweisenden Designkonzept mit Elementen aus verschiedensten Fahrzeuggattungen.

Der Audi Pikes Peak quattro versteht sich als Crossover, verbindet also die typischen Qualitäten aus mehreren Fahrzeugkategorien. Von einer sehr sportlichen Luxuslimousine übernimmt er Dynamik und Komfort, beweist aber auch im Gelände durch seine höhenverstellbare adaptive air suspension und quattro-Antriebstechnik seine Offroad-Fähigkeiten. Noch dazu überzeugt der Audi Pikes Peak quattro durch sein innovatives Sitzkonzept mit variablen Elementen aus dem Bereich luxuriöser Vans.

Zu einem endgültig neuen Konzept wird der Audi Pikes Peak quattro durch seine unaufdringlich eleganten Proportionen. Dabei distanziert sich die selbstbewusste Souveränität der charaktvollen Linien bewusst von rustikaler Klobigkeit.

Charaktervolles Design

Der Audi Pikes Peak quattro zeigt, wie eine Audi-typische Interpretation zu einem markant-sportlichen Crossover-Fahrzeug mit ausgeprägtem Premium-Anspruch aussehen könnte.

Weit geschwungene, klar gezeichnete Linien und muskulös gespannte große Flächen vereinen sich zu einer Architektur, in der ästhetische Ruhe und athletische Spannung kontrastieren. Die Flächen des Exterieurs wirken durch akzentuierende Sicken und Fugenverläufe betont lebendig.

Dieser Eindruck wird durch die Wahl der hellen Metallic-Außenfarbe „Polarsilber“ unterstrichen. Stabilität und Sicherheit strahlt der Audi Pikes Peak quattro aus, fügt aber sportliche Eleganz hinzu.

Die Front des Audi Pikes Peak quattro ist durch einen horizontal zweigeteilten Kühlergrill mit einer umlaufenden Prägung gekennzeichnet.

Ausgesprochen markant sind auch die Details des Audi Pikes Peak quattro ausgeführt. Die vorderen Xenon Plus-Scheinwerfer hinter klaren Abdeckungen bestechen durch ihr technisches Design und überlegene Lichtverteilung für schnelle Autobahnpassagen wie Fahrt auf unbefestigten Pisten. LED-Technik ermöglicht extrem kompakte Nebelscheinwerfer und sorgt ebenfalls für eine markante Optik der sportlich geschnittenen Heckleuchten.

Die Bügelgriffe in den Türen des Audi Pikes Peak quattro fahren erst aus, wenn der Näherungssensor der advanced key Funktion erkennt, dass Passagiere in Begleitung des berechtigten Besitzers einsteigen wollen. Gleichzeitig wird eine Griffbeleuchtung aktiviert. Diese verblüffende Lösung verbindet die optische Eleganz bündiger Türgriffe mit der haptischen Robustheit von Bügelgriffen.

Die Außenspiegel besitzen eine Vorfeldbeleuchtungsfunktion. In den rechten Spiegel wurde zudem eine Kamera integriert, die auf das rechte Vorderrad gerichtet ist. Über den MMI-Bildschirm gestattet sie den Blick in einen bisher toten Winkel und liefert in engen Passagen sichere Informationen über Entfernung und Beschaffenheit des Wegrands.

Von den dynamischen Fähigkeiten des Audi Pikes Peak quattro künden seine mächtigen Räder. 5-Arm-Räder im Doppelspeichen-Design - mit der Optik zweier hintereinander stehender Sternfelgen - und das speziell entwickelte Reifenprofil unterstützen den funktionalen Eindruck.

PAX-Räder im Format 295/770 R 560 A (entspricht einer sichtbaren Felgenreöße von 20,6 Zoll) verbessern im Falle eines plötzlichen Reifendruckverlustes die Beherrschbarkeit des Fahrzeugs und sichern mit ihren Notlaufeigenschaften die Mobilität bis etwa 200 km (125 Meilen) bei 80 km/h (50 mph) sogar bei Reifenschäden.

Innenraum: Wohlfühlen in einer neuen Atmosphäre

Das Interieur schafft im Sinne eines harmonischen Gesamtkonzepts eine starke Verbindung zum sportlich emotionalen Exterieurdesign. Der Innenraum bietet mit seinen edlen Materialien in makelloser Verarbeitung ein neues Erlebnis von Wohlfühlatmosphäre. Matt gebürstetes Aluminium und Elemente aus „Tamo“ genannter japanischer Esche setzen sowohl sportlich-technische wie natürlich-wohnliche Akzente. Ein Glasdach verschafft den Passagieren einen Panoramablick in lichter Atmosphäre.

Die dynamische, optisch leichte Schalttafel wird von den Türen formal eingefasst und getragen.

Neben der klaren Linienführung des Cockpits unterstreicht eine hoch liegende Mittelkonsole die sportliche, edle Anmutung des Innenraums. Neuartige Instrumentenanzeigen in 3D-Laser-Optik sorgen für brillante Ablesbarkeit auch unter schwierigen Lichtverhältnissen.

Das Multifunktions-Sportlederlenkrad im 3-Speichen-Design verfügt an seiner Rückseite über tiptronic-Schaltwippen. Gangstufen können manuell gewechselt werden, ohne dass der Fahrer die Hand vom Lenkrad nehmen muss.

Zur Optimierung des Insassenschutzes erfassen zwei dezent integrierte Zusatzkameras des „Out Of Position“-Airbagsystems die Sitzposition des Beifahrers und passen die Auslösung des Airbags individuell an.

Die Schaltkulisse und das Audi-MMI (Multi Media Interface) wurden ergonomisch zum Fahrer hin angeordnet. Diese asymmetrische Aufteilung der Mittelkonsole schafft auf der Beifahrerseite Raum für einen Komfortbereich mit zwei Becherhaltern und einer Ablage. Unter der geteilten Armauflage befindet sich ein Kühlfach.

Alle zentralen Bedienelemente des Innenraums werden durch polierte Aluminiumrahmen eingefasst und durch ihre Klarglasoptik besonders hervor gehoben.

Die vordere Mittelkonsole spannt sich wie eine Brücke von der Instrumententafel bis zum Ende der Vordersitze. Zwischen den Einzelsitzen der zweiten Sitzreihe unterstreicht eine zweite, absenkbare Mittelkonsole den funktionellen Charakter des Audi Pikes Peak quattro. Sie nimmt Bedienelemente der Unterhaltungselektronik ebenso auf wie ein Kühlfach, weitere Ablagen und Getränkehalter.

Im Innenraum harmoniert der Farbton Cariboubeige mit grünen Elementen. So tragen zum Beispiel die kräftig konturierten Sitze hochwertiges Nappaleder in Caribou, die rückseitige Sitzschale wurde mit yukongrünem Leder bezogen.

Keine Kompromisse auch bei den Sitzen

Sechs Personen finden im Audi Pikes Peak quattro auf drei lederbezogenen Sitzpaaren Platz. Die konzeptionelle Entscheidung für eine 4+2-Sitzigkeit unterstreicht dabei den Premiumcharakter des Audi Pikes Peak quattro: Eingeschränkte Mittelplätze auf dem Kardantunnel gibt es nicht, dafür eine Balance zwischen Luxus und Funktionalität.

Sämtliche Sitze des Audi Pikes Peak quattro sind vielfach elektrisch einstellbar. Um den Zugang zu den hinteren Sitzen zu erleichtern, sind die Sitze der zweiten Reihe mit einer Einstiegsfunktion ausgestattet. Für Transportaufgaben können die beiden hinteren Sitzpaare umgelegt werden und bilden mit ihren Rückseiten eine ebene Verlängerung des stufenweise bis zu 1950 Liter erweiterbaren Laderaums. Auch das Umlegen der variablen hinteren Fauteuils geschieht elektrisch.

Im Audi Pikes Peak quattro bleibt das MMI nicht allein den vorne Sitzenden vorbehalten. Auch für die zweite und dritte Sitzreihe sorgen zwei aus der Dachhimmel-Konsole klappbare Bildschirme mit je 173x130 mm für Information und Unterhaltung. DVD und MD Laufwerk in der versenkbaren hinteren Mittelkonsole, ein eigenes MMI mit Internet-Zugang, sowie USB- und Kopfhöreranschlüsse sorgen für individuelle Unterhaltungsmöglichkeiten der Passagiere.

Starker Abschluss: die Heckpartie

Die zum optimalen Beladen bis in die Seitenteile des Audi Pikes Peak quattro gespannte Heckklappe öffnet und schließt elektrisch per Fernsteuerung. Handgepäck kann durch die separat zu öffnende Heckscheibe direkt in den Stauraum gelegt werden.

Für akustische wie optische Harmonien sorgen die beiden in die Heckstoßfänger integrierten Endrohrpaare.

Biturbo-Achtzylinder mit Benzin-Direkteinspritzung und 500 PS

Der aus dem Audi RS 6 bekannte Biturbo-Achtzylinder wurde weiterentwickelt und leistet nun 368 kW (500 PS). Entscheidenden Anteil an diesem Leistungszuwachs hat die Zukunftstechnologie der Benzin-Direkteinspritzung FSI, die bereits bei den historischen Siegen bei den 24 Stunden von Le Mans 2001 und 2002 sowie in der American Le Mans Series im Renneinsatz neue Maßstäbe setzte. Inzwischen werden die kraftvollen FSI-Motoren serienmäßig auch im Audi A2 und Audi A4 eingesetzt.

Im Audi Pikes Peak quattro beeindruckt der Achtzylinder-Biturbo-FSI durch spontane Drehfreude und bullige Durchzugskraft in allen Drehzahlbereichen. Er beschleunigt den Audi Pikes Peak quattro in nur 5,0 Sekunden von Null auf 100 km/h (0 – 60 mph in 4,7 sec), die Höchstgeschwindigkeit wird bei 250 km/h abgeregelt. Das maximale Drehmoment von 630 Newtonmetern liegt bereits bei 2000/min an und bleibt über einen breiten Drehzahlbereich konstant – kraftvoller und überlegener Durchzug als ideale Voraussetzung sowohl für sportliche Überlandfahrten wie auch für Offroad-Passagen.

Ultimativer Vortrieb auf allen Straßen

Natürlich bringt Audi auch bei dieser facettenreichen Studie seine quattro-Kompetenz und die Erfahrung mit dem höhenverstellbaren, adaptiven Luftfederungsfahrwerk adaptive air suspension als Trumpf ins Spiel. Denn die Zielvorgabe der Techniker lautete: Der Audi Pikes Peak quattro soll unbefestigtes Terrain und schwierige Straßenbedingungen ebenso souverän meistern wie schnelle Asphaltpisten.

Unter allen Bedingungen, auf jedem Untergrund sorgt der permanente Allradantrieb quattro für optimale Traktion und höchste Fahrstabilität.

Standardmäßig auf eine Kraftverteilung von 50% an der Vorderachse und 50% an der Hinterachse ausgelegt, wird bei Schlupf an einer Achse die Kraft variabel zu der anderen umgeleitet.

Die Elektronische Differenzialsperre EDS sorgt zusätzlich für die Momentenverteilung zwischen den Rädern einer Achse. Und das Elektronische Stabilisierungsprogramm ESP unterstützt den Fahrer dabei, potentiell kritische Fahrzustände im Grenzbereich zu meistern. Wie alle Audi quattro bietet der Pikes Peak quattro unter allen Bedingungen beste Traktion auf allen Fahrbahnbelägen.

Ergänzend sorgt eine in der Höhe einstellbare, pneumatische Niveauregulierung an beiden Achsen automatisch dafür, dass die gewünschte Bodenfreiheit unabhängig vom Grad der Beladung konstant gehalten wird. Die gesamte Achslast wird von Luftfedern getragen.

Innovatives Sicherheits-Highlight: lane departure warning

Eine besondere Funktion zur aktiven Unterstützung des Fahrers ist das lane departure warning System. Dieses Fahrerassistenzsystem erfasst mit einem optischen Sensor die Fahrbahnmarkierungen und warnt bei Verlassen der Spur durch einen Warnton und ein haptisches Signal, das dem Fahrer mittels Lenkradvibration mitgeteilt wird.

Ebenfalls an Bord des Audi Pikes Peak quattro: die adaptive cruise control, die alle Funktionen einer Geschwindigkeitsregelanlage mit einer automatischen Abstandshaltfunktion verbindet

Die anpassungsfähige Luftfederung

Eine Besonderheit des Audi Pikes Peak quattro ist die höhenverstellbare anpassungsfähige Luftfederung adaptive air suspension. Dieses Audi-System qualifiziert den Audi Pikes Peak quattro zu einem Allrounder von ganz eigenem Format: Die große Bodenfreiheit von bis zu 280 Millimeter für schweres Gelände lässt sich ebenso über das MMI vorwählen wie eine Karosserieabsenkung mit entsprechend tieferem Schwerpunkt und optimaler Aerodynamik bei hohem Tempo.

Eine selbsttätige Höhenverstellung des Fahrwerks und eine entsprechende Anpassung der Dämpfereinstellung erfolgt bei höheren Geschwindigkeiten automatisch und sorgt für optimale Fahrstabilität und Fahrdynamikwerte.

Audi geht konsequent neue Wege

Das Fahrzeugkonzept Audi Pikes Peak quattro vereint die vielseitigsten Anforderungen an ein Automobil: Reiselimousine mit sportlicher Ästhetik, kraftvoller Geländewagen und emotionales Freizeitfahrzeug mit variablem Raumkonzept.

Der Pikes Peak quattro belegt erneut jenen sprichwörtlichen Vorsprung durch Technik, der längst zum Synonym für Audi geworden ist. Audi geht konsequent neue Wege: quattro, TDI, FSI und Audi Space Frame sind nur einige Beispiele für zukunftsweisende Pionierleistungen.

Auch bei der Entwicklung neuer Fahrzeugkonzepte überschreitet Audi immer wieder bewusst die Grenzen des Herkömmlichen. Kurzlebige Modetrends sind dabei nicht das Ziel - Audi setzt Meilensteine. Dafür liefert der Audi Pikes Peak quattro einen weiteren Beweis.

Der Audi Pikes Peak quattro modifiziert den bisher gültigen Begriff des SUV (Sport Utility Vehicle) mit neuen Werten. Er erweitert die aktivitätsbezogene Komponente um die Audi-Charakteristika quattro-Antrieb mit höhenverstellbarer Luftfederung adaptive air suspension. Er erreicht die Fahrdynamik hochkarätiger Sportwagen. Er definiert mit seinem elektrisch, ohne Kraftaufwand bedienbaren 4+2-Sitzsystem eine neue Qualität der Variabilität. Und er überzeugt auch optisch mit einer neuen Interpretation sportlich-eleganter Formen.

Der Audi Pikes Peak quattro ist also mehr als ein SUV, er verbindet die besten Charakteristika verschiedener automobiler Welten auf höchstem Niveau in einer neuartigen Gesamtharmonie.